

123fahrschule SE

Halbjahresbericht

2026



Inhaltsverzeichnis

VORWORT DES VORSTANDS	3
KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2026	5
1.0 Allgemeine Angaben	5
2.0 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	5
2.1 Ertragslage	6
2.2 Finanzlage	7
2.3 Vermögenslage	7
2.4 Personal	7
2.5 Forschung und Entwicklung	7
3.0 Chancen- & Risikobericht	8
3.1 Markt- und Wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken	8
3.2 Technisches Ausfallrisiko	8
3.3 Organisatorische und Unternehmensrisiken	8
3.4 Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken	9
4.0 Prognosebericht	9
4.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	9
4.2 Branchenentwicklung	9
4.3 Ausblick	10
4.4 Erläuterung zu den Umsatzsegmenten für das erste Halbjahr 2026	10
ANLAGEN	12
ANLAGE 1 – BILANZ	13
ANLAGE 2 – GUV	15
ANLAGE 3 – KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
ANLAGE 4 – ERLÄUTERnde ANGABEN	18

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die 123fahrschule Gruppe hat im ersten Halbjahr 2026 den angekündigten Umbau und Optimierung der operativen Basis umgesetzt und zum Ende des Halbjahres fast vollständig abgeschlossen.

Insbesondere im operativen Betrieb der 123fahrschule haben wir gezeigt, dass klassischer Fahrschulbetrieb in unserer Dimension möglich ist und auch profitabel durchgeführt werden kann.

Für den Geschäftsbereich Fahrlehrerausbildung im FahrerWerk haben wir den personellen Neuanfang auf der Führungsebene und auch im Team zum 1. September 2026 abgeschlossen. Nach der negativen Entwicklung der Fahrlehrerausbildung im Jahr 2025 und einer anfänglichen Unsicherheit im Markt über die Zukunft des Fahrlehrerberufes, zeigen die Anmeldezahlen wieder deutlich nach oben. Da die Entscheidung zu einer Ausbildung zum Fahrlehrer vom Teilnehmer aber teilweise bereits 6-12 Monate vor dem Kursstart getroffen wird, werden wir die positive Entwicklung insbesondere in den Zahlen des Geschäftsjahres 2027 sehen. Die Prozesse des FahrerWerk wurden in den letzten Monaten vollständig auf eine neue optimal auf uns zugeschnittene Softwarelösung umgestellt, die wir selbst für uns entwickelt haben. Für diese Software konnte bereits ein erster externer Kunde gewonnen werden.

Die Absatzzahlen für unsere Fahrsimulatoren stehen im direkten Zusammenhang mit der

politischen Umsetzung der Fahrschulreform. Das Volumen der Anfragen befindet sich auf einem Rekordhoch und wir gehen davon aus, dass wir diese Anfragen in den nächsten Monaten auch in Aufträge verwandeln können.

Der Wechsel an der Spitze des Verkehrsministeriums hat hier zu einer gewissen Verunsicherung der Branche geführt. Viele Fahrschulen haben gehofft, dass der neue Verkehrsminister die Reform stoppt. Dabei verkennen aber viele Fahrschulen, dass der Reformprozess bereits im Bundestag und im Bundesrat angekommen ist und damit gar nicht mehr in der Hand des Verkehrsministers liegt. Der parlamentarische Prozess für die Reform befindet sich im Zeitplan und wichtige erste Sitzungen im Bundestag, Bundesrat und auch in den Ausschüssen haben bereits stattgefunden, bzw. sind terminiert. Ich gehe persönlich fest davon aus, dass die Reform zum 1. Januar 2027 umgesetzt ist. Dabei sollen die für uns wichtigen Themen in der Verordnung zum 1. Januar 2027 in Kraft treten und weitere Elemente im Gesetz zum 1. Juli 2027. Die zum 1. Juli 2027 erwarteten Änderungen sind für das Geschäftsmodell der 123fahrschule deutlich weniger relevant.

Die 123fahrschule hat ihre Vorbereitungen auf die Reform weitestgehend abgeschlossen und wir werden wie geplant starten. Die bereits kommunizierten Pläne wurden in den letzten Wochen verfeinert und wir haben den Plan, dass wir mit der Reform im Jahr 2027 und insbesondere den Jahren danach, stark profitabel wachsen können.

Seien Sie versichert, dass die Profitabilität des Wachstums weiterhin an erster Stelle steht. Unsere aktuellen Pläne gehen davon aus, dass wir in allen drei Geschäftsbereichen 123fahrschule, FahrerWerk und Foerst im Jahr 2027 einen positiven Cashflow und EBITDA liefern. Ob wir darüber hinaus Bedarf an Working Capital haben oder die Innenfinanzierungskraft für das weitere Wachstum ausreicht, wird gerade in verschiedenen Vertriebstests geprüft.

Herzlichen Dank

Als Vorstand möchten wir uns herzlich bei unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unserem Aufsichtsrat für die stetige Unterstützung und das Vertrauen bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz, der maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens beiträgt.

Boris Polenske
Vorstand & Gründer

Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2026

1.0 Allgemeine Angaben

Die 123fahrschule SE mit Sitz in Köln – nachfolgend “123fahrschule” oder “Konzern” – ist eine an der Börse Düsseldorf (Primärmarkt) gelistete Europäische Aktiengesellschaft (international: Societas Europaea, kurz SE).

Zum 30.06.2026 beträgt das Grundkapital des Konzerns EUR 5.958.302,00 eingeteilt in 5.958.302 Stückaktien. Der Gesellschaft steht zum Ende des ersten Halbjahres 2026 Herr Boris Polenske als Vorstand vor.

Die 123fahrschule betreibt zum 30.06.2026 ihr Geschäft mit Fahrschulen in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg und Leipzig. Der Konzern bietet seinen Kundinnen und Kunden eine moderne, digital gestützte Führerscheinausbildung und optimiert den operativen Betrieb dank standardisierter und automatisierter Prozesse stetig. Dabei setzt das Unternehmen auf proprietäre auf das Unternehmen zugeschnittene Software-Lösungen.

Strategische Entscheidungen, sowie konzernübergreifende Aufgaben werden durch Zentralfunktionen am Standort Köln wahrgenommen. Dazu zählen neben der strategischen Steuerung auch die Übernahme von Querschnittsfunktionen wie Finanzierung, Konzern-Controlling und -Bilanzierung, Steuern, Recht, Personal, Einkauf und IT sowie Marketing, Investor Relations, Corporate Development und Innovationsmanagement.

Das operative Geschäft der 123fahrschule-Gruppe wird von zehn regionalen Betreibergesellschaften der Fahrschulen abgebildet. Daneben existieren weitere Konzerngesellschaften, die die Fahrlehrerausbildung und die Entwicklung von Fahrsimulatoren zum Gesellschaftszweck haben. Für das bundesweite Geschäft mit E-Learning und Online-Theorie wird eine separate Gesellschaft tätig werden.

Die Konzernbilanzsumme der 123fahrschule beträgt TEUR 16.286 zum 30.06.2026. Im ersten Halbjahr 2026 erzielte der Konzern Umsatzerlöse von TEUR 13.001 bei einem Periodenergebnis von TEUR -1.937.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde für das erste Halbjahr 2026 aufgestellt. Die Vergleichszahlen sind entsprechend dem Vorjahreszeitraum dargestellt.

2.0 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Die 123fahrschule konnte trotz zahlreicher exogener Unsicherheitsfaktoren – darunter der Ukrainekrieg und der Konflikt im Nahen Osten, gestiegene Inflation, Kaufzurückhaltung, volatile Aktienmärkte und der Handelskonflikt mit den USA – sowie einer insgesamt schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland ihre Marktposition im ersten Halbjahr 2026 stabilisieren. Der Konzern konnte den Umsatz leicht

um 0,6% steigern. Das bereinigte EBITDA beläuft sich auf TEUR 1.092. Das bereinigte EBITDA ist definiert als der um außergewöhnliche Posten bereinigte Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA). Die Bereinigungen belaufen sich im ersten Halbjahr 2026 auf TEUR 250.

Zu den außergewöhnlichen Posten gehören Geschäftsvorfälle einmaliger Natur, wie z. B. Kosten im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen (insb. Rechts- und Beratungskosten), Aufwendungen für Um- und Restrukturierungen, andere nicht operative Einmaleffekte und Effekte aus Vorperioden sowie Posten, die nicht die zugrunde liegende Geschäftsleistung widerspiegeln, wie etwa anteilsbasierte Vergütungen.

Insgesamt steht das Jahr 2026 unter dem Zeichen der Vorbereitung auf die anstehenden Gesetzesänderungen in der Fahrschulbranche und der Vorbereitung der Wachstumspläne für 2027.

Die wesentlichen operativen Kennzahlen des ersten Halbjahres lagen in der Bandbreite des Vorjahres. Aus dem Fahrschulmarkt wird aktuell berichtet, dass es aufgrund der Erwartung einer Preisreduktion beim Führerschein eine gewisse Kaufzurückhaltung gibt. Gegen diesen Trend konnte sich die 123fahrschule im ersten Halbjahr erfolgreich stemmen.

2.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr 2026 insgesamt TEUR 13.001 (Vj. TEUR 12.926). Diese Erlöse werden im Wesentlichen mit TEUR 11.403 (Vj. TEUR 11.007) durch Erlöse der Fahrschulen erwirtschaftet, sowie aus der Fahrlehrerausbildung mit TEUR 1.048 (Vj. TEUR

1.187) und dem Verkauf und der Vermietung von Fahrsimulatoren mit TEUR 550 (Vj. TEUR 732) generiert.

Der Personalaufwand liegt insgesamt bei TEUR 7.580 (Vj. TEUR 7.574). Bei einer durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 261 Mitarbeitenden liegen die Aufwendungen bei TEUR 58 pro Mitarbeiter (hochgerechnet auf das Gesamtjahr).

Die Abschreibungen von TEUR 2.585 (Vj. TEUR 2.078) beinhalten planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 1.657, Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Konsolidierung in Höhe von TEUR 226 sowie mit TEUR 596 auf den aus der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns 123fahrschule Holding entstandenen Firmenwert, der über sieben Jahre abgeschrieben wird. Die verminderte Abschreibungsdauer wurde aufgrund der Tatsache gewählt, dass die Führerscheinausbildung ein eher kurzfristiges und einmalig konsumiertes Produkt ist und sich der Kundenstamm dadurch schnell verändert. Darüber hinaus wurden Abschreibungen auf Firmenwerte von erworbenen Fahrschulen in Höhe von TEUR 106 vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 5.259 (Vj. TEUR 4.944). Hierin enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Kfz-Betriebskosten und -Leasing, Kosten der Kapitalbeschaffung, Mieten und Pachten, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketing.

Das Betriebsergebnis (Posten eins bis acht der Gewinn- und Verlustrechnung) beläuft sich auf TEUR -1.727 (Vj. TEUR -1.074).

Das Periodenergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr auf TEUR -1.937 (Vj. TEUR -1.270).

2.2 Finanzlage

Der Finanzmittelfonds weist zum 30.06.2026 einen Wert i.H.v. TEUR 390 (Vj. TEUR 241) aus. Die Liquidität des Konzerns ist aufgrund von Eigenkapitalmaßnahmen jederzeit gesichert. Die laufende Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Kapitalerhöhungen sowie durch die Begebung der Wandelanleihe im Jahr 2025.

Für die Finanzierung des Geschäfts standen im Berichtszeitraum durchweg ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Die Sicherung der Liquidität für das laufende Geschäft und Investitionen erfolgte durch ein besonderes Monitoring der Geschäftsführung und durch Mittelaufnahme am Kapitalmarkt.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 30.06.2026 TEUR 16.286. Das langfristige Anlagevermögen beläuft sich auf TEUR 10.655, das Umlaufvermögen auf TEUR 4.956 und der aktive Rechnungsabgrenzungsposten auf TEUR 675.

Innerhalb des Anlagevermögens werden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 7.641 ausgewiesen, die größtenteils über sieben Jahre abgeschrieben werden. Das Umlaufvermögen besteht überwiegend aus kurzfristigen Forderungen.

2.4 Personal

Ein entscheidendes Element für den unternehmerischen Erfolg des Konzerns sind engagierte, kreative, verantwortungsbewusste und selbst-

ständig handelnde Mitarbeitende, die entsprechend motiviert sind. Daher genießt die Entwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden Priorität. Der Konzern erzielt Umsatzwachstum maßgeblich durch die Gewinnung zusätzlicher Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer. Die 123fahrschule stellt ihren Mitarbeitenden moderne Arbeitsmaterialien zur Verfügung, schafft Raum für kreative Ausgestaltung der Arbeit, ermöglicht digitale Termin- und Kursplanung und legt großen Wert auf Loyalität und Kollegialität.

Die Zahl der Mitarbeitenden sank im ersten Halbjahr 2026 von 273 zum 31. Dezember 2025 auf 249 zum 30. Juni 2026.

Der Rückgang der Zahl der Mitarbeiter ist insbesondere auf den Abbau von Mitarbeitern im Kundenservice und von Teilzeitstellen zurückzuführen. Durch die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, mittels der proprietären Softwarelösungen, ist die 123fahrschule in der Lage, ihr Personal effizienter als der Wettbewerb einzusetzen. Im Zuge der weiteren Digitalisierung setzt der Konzern auch in Zukunft darauf, weitere Effizienzsteigerungen und Skalierungseffekte zu erzielen.

2.5 Forschung und Entwicklung

Die eigene Schüler-App und Fahrlehrer-App der 123fahrschule ist weiterhin Kern der Digitalisierungsstrategie der 123fahrschule. Durch den Einsatz von KI konnten die Entwicklungszyklen weiter beschleunigt und mit zahlreichen neuen Features die Kundenzufriedenheit sowie die operative Exzellenz weiter verbessert werden. Das Unternehmen bereitet im Rahmen der Ge-

setzesänderung den Rollout weiterer innovativer Features vor, die noch der Geheimhaltung unterliegen.

3.0 Chancen- & Risikobericht

3.1 Markt- und Wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken

Die Kosten für den Führerscheinerwerb sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Treiber dieser Entwicklung sind unter anderem höhere Fahrzeug- und Treibstoffkosten sowie steigende Personalkosten für Fahrstunden und Sonderfahrten. Insbesondere die gestiegenen Kraftstoff- sowie Kfz-Instandhaltungskosten haben zu einer deutlichen Kostensteigerung geführt, die nicht durch Preiserhöhungen kompensiert werden kann. Umso wichtiger wird es sein, im Rahmen der Gesetzesreform möglichst viele Teile der praktischen Ausbildung auf den Simulator zu verlagern und Personalkosten beim Theorieunterricht durch E-Learning und Online-Theorie einzusparen.

3.2 Technisches Ausfallrisiko

Das Geschäftsmodell der 123fahrschule ist stark auf digitale Prozesse und Schulungsangebote ausgerichtet. Der Konzern setzt im Rahmen des gesamten Geschäftsbetriebes – meist proprietäre – Softwarelösungen ein. Die Geschäftstätigkeit der 123fahrschule könnte auch durch Ausfälle oder Störungen der IT-Systeme und Netzwerke infolge von Zerstörungen der Hardware, Systemabstürzen, Softwareproblemen, Virenattacken, Eindringen unbefugter Personen (Hackern) in das System oder vergleich-

barer Störungen erheblich beeinträchtigt werden. Um signifikante Kosten solcher Vorfälle zu vermeiden, überwacht das Unternehmen die IT-Risiken intern aktiv und trifft Präventivmaßnahmen z.B. durch Backups, automatisierte Tests und andere (sicherheits-) technische Maßnahmen. Sollte die 123fahrschule die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer IT-Infrastruktur nicht in angemessener Weise gewährleisten können, könnte dies negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben.

3.3 Organisatorische und Unternehmensrisiken

Die Umsetzung der Geschäftsstrategie und Unternehmensziele und damit die Entwicklung der 123fahrschule basiert insbesondere auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der derzeitigen Führungskräfte (Vorstand und weitere Führungskräfte unterhalb des Vorstands). Es besteht das Risiko, dass es dem Konzern nicht gelingt, die Führungskräfte im Unternehmen zu integrieren, zu halten oder erforderlichenfalls neue Führungskräfte zu gewinnen. Sollten einzelne oder mehrere Führungskräfte das Unternehmen verlassen, besteht die Gefahr, dass wertvolle Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für die 123fahrschule verloren gehen und/oder Mitbewerbern zugänglich gemacht werden. Beschaffungsrisiken ergeben sich neben dem Fahrlehrermangel in der Beschaffung einer ausreichenden Anzahl an Fahrzeugen. Durch potenzielle Lieferengpässe der KFZ-Hersteller kann es dabei zu Umsatzausfällen kommen. Dieses Risiko wird durch eine entsprechende langfristige Planung und Beziehungspflege zu den Lieferanten so gering wie möglich gehalten. Durch den Zugriff auf und die

Beziehung mit vielen Herstellern kann die 123fahrschule Engpässe bei einem Hersteller oft durch eine Lieferung bei anderen Unternehmen substituieren.

Eine Chance ergibt sich vor allem durch gute Konditionen in der Beschaffung von Fahrzeugen und anderen Gütern bei der die 123fahrschule, die – aufgrund ihrer Größe – besondere Konditionen aushandeln kann und somit im Branchenvergleich potenziell Kosten reduziert. Weitere Potenziale können sich durch vermehrten Einsatz von Fahrsimulatoren im Zuge der angedachten Gesetzesänderung ergeben.

3.4 Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken

Die durchgehende Sicherstellung der Finanzierung des weiteren Wachstums ist essenziell für den Erfolg der 123fahrschule. Durch die erfolgreiche Platzierung der Wandelanleihe im Jahr 2025 konnten wichtige Investitionen in die proprietäre Software-Lösung der 123fahrschule finanziert werden. Jedoch bleibt es die Hauptaufgabe des Vorstands, die Finanzierung zu jeder Zeit vorausschauend sicherzustellen und weiteres organisches Wachstum des Konzerns effizient zu verfolgen. Hierbei wird die Einhaltung von Budgets sowie der Investitionspläne engmaschig kontrolliert und gesteuert.

Die Liquidität wird innerhalb der Konzerngesellschaften so weit wie möglich zentral durch ein entsprechendes Liquiditätsmanagement gesteuert, um die ständige Versorgung der Konzerngesellschaften mit ausreichender Liquidität sicherzustellen.

4.0 Prognosebericht

4.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In den letzten Monaten zeigte sich die Konjunktur wechselhaft, insgesamt konnte eine gute Exportentwicklung beobachtet werden. Im zweiten Quartal stieg das Bruttoinlandsprodukt um 0,3% zum Vorquartal. Während die Exportwirtschaft positive Beiträge beisteuert, und das verarbeitende Gewerbe sich insgesamt leicht positiv entwickelt, zeigt sich der Dienstleistungssektor stabil. Insbesondere die Erwerbstätigkeit im Dienstleistungssektor geht, erstmals seit der Corona-Krise, wieder zurück.¹

4.2 Branchenentwicklung

Der Vorstand der 123fahrschule geht für die folgenden Jahre weiterhin von einer deutlich beschleunigten Konsolidierung des deutschen Fahrschulmarktes aus. Begünstigt wird diese Entwicklung durch das sehr hohe Durchschnittsalter der Unternehmerinnen und Unternehmer und den aktuell noch vorherrschenden Fachkräftemangel in der Branche. Die Nachfrage nach Führerscheinprüfungen war auch in der ersten Jahreshälfte 2026 ungebrochen hoch. Trotz der Preiserhöhungen in der Branche und bei der 123fahrschule sind die Anmeldezahlen zur Führerscheinausbildung weiterhin hoch. Die Fahrschulbranche konnte sich in den letzten fünf Jahren von externen Einflüssen wie Covid-19, hoher Inflation, schwacher Konjunktur und dem geopolitischen Konflikt in der Ukraine abkoppeln und es ist zu erwarten, dass

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/08/PD26_303_811.html

sich die 123fahrschule weiterhin unabhängig von diesen Faktoren positiv entwickeln kann.

Die Online-Theorie und die Ausbildung auf Fahrtrainern in Verbindung mit einem sich massiv verschärfenden Fahrlehrermangel in den nächsten Jahren werden die Branche nachhaltig verändern. Dieser Trend spielt Unternehmen mit digitaler Identität und ausreichender Größe, um Skaleneffekte zu nutzen, deutlich in die Karten.

4.3 Ausblick

Der Fokus liegt in der zweiten Jahreshälfte 2026 weiterhin auf der Maximierung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Sicherstellung der Liquidität für die Erweiterung des Geschäftsmodells im Rahmen der Gesetzesreform.

Unter der Voraussetzung eines stabilen bzw. sich nicht nachhaltig negativ entwickelnden Marktumfeldes, vor allem bezüglich Kaufzurückhaltung im Rahmen der Reform, sieht der Vorstand für das Gesamtjahr 2026 eine leicht positive Entwicklung bei Umsatz und eine positive Entwicklung beim EBITDA gegenüber dem Geschäftsjahr 2025.

4.4 Erläuterung zu den Umsatzsegmenten für das erste Halbjahr 2026

Das operative Geschäft der 123fahrschule besteht aus vier maßgeblichen Säulen:

- Bundesweite Ausbildung von Privatkunden, vornehmlich in den Führerschein-Klassen A, B & BE („Privatkundengeschäft“)

- Ausbildung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern, deren berufliche Aus- und Weiterbildung durch die Arbeitsagentur mit Bildungsgutscheinen unterstützt wird
- FahrerWerk: Ausbildung von Fahrlehrerinnen und Fahrlehrern
- Foerst: Produktion und Vertrieb (Verkauf/ Vermietung) von Fahrtrainern

Aufgrund des Wachstums der letzten Jahre, bieten immer mehr der regionalen Betreibergesellschaften der 123fahrschul-Gruppe Leistungen aus zwei oder mehr der oben genannten Bereiche an.

Im ersten Halbjahr 2026 haben sich die Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode in den Segmenten wie folgt entwickelt:

Umsatzerlöse	H1 2026	
	TEUR	in %
a) Privatkundengeschäft	10.767	82,8
b) Berufskraftfahrer- und Bildungsträrgeschäft	636	4,9
c) Fahrlehrer-Ausbildungsstätten	1.048	8,1
d) Vertrieb v. Fahrtrainern	550	4,2
Gesamt	13.001	100,0

Umsatzerlöse	H1 2025	
	TEUR	in %
a) Privatkundengeschäft	10.171	78,7
b) Berufskraftfahrer- und Bildungsträrgeschäft	836	6,5
c) Fahrlehrer-Ausbildungsstätten	1.187	9,2
d) Vertrieb v. Fahrtrainern	732	5,6
Gesamt	12.926	100,0

Umsatzerlöse	Veränderung	
	TEUR	in %
a) Privatkundengeschäft	596	5,9
b) Berufskraftfahrer- und Bildungsträrgeschäft	-200	-23,9
c) Fahrlehrer-Ausbildungsstätten	-139	-11,7
d) Vertrieb v. Fahrsimulatoren	-182	-24,9
Gesamt	75	0,6

Köln, 30. September 2026

Boris Polenske

gez. Vorstand



Anlagen

Anlage 1 – Bilanz

123fahrschule SE, Köln – Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

Aktiva	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.163.551,47	3.398.155,14
2) Geschäfts- oder Firmenwert	4.477.875,99	5.406.454,35
II. Sachanlagen		
1) Technische Anlagen und Maschinen	274.880,15	211.484,50
2) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.738.845,91	3.448.400,70
III. Finanzanlagen		
1) Wertpapiere des Anlagevermögens (Genossenschaftsanteile)	250,00	250,00
	10.655.403,52	12.464.744,69
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	305.956,42	236.913,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.331.756,46	3.188.695,44
2) Sonstige Vermögensgegenstände	927.870,19	941.839,93
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	390.311,61	408.610,47
	4.955.894,68	4.776.058,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	674.523,25	606.919,45
Summe Aktiva	16.285.821,45	17.847.723,02

Passiva	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.958.302,00	5.558.302,00
II. Kapitalrücklage	27.405.939,03	26.785.939,03
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-27.539.238,03	-20.993.347,72
IV. Periodenergebnis	-1.936.622,69	-6.545.890,31
	3.888.380,31	4.805.003,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	570.059,36	702.792,34
C. Verbindlichkeiten		
1) Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen	3.476.273,05	3.580.162,84
2) Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.944.193,75	2.382.625,48
3) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.360.209,74	3.277.896,24
4) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	910.011,37	814.104,43
5) Sonstige Verbindlichkeiten	1.494.132,13	1.465.805,68
	11.184.820,04	11.520.594,67
D. Rechnungsabgrenzungsposten	642.561,74	819.333,01
Summe Passiva	16.285.821,45	17.847.723,02

Anlage 2 – GuV

123fahrschule SE, Köln – Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

	01.01. bis 30.06.2026 EUR	01.01. bis 30.06.2025 EUR
1) Umsatzerlöse	13.001.135,79	12.925.971,77
2) Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	82.059,00	0,00
3) andere aktivierte Eigenleistungen	306.124,26	316.910,77
4) Sonstige betriebliche Erträge	558.492,90	484.838,44
5) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-250.748,84	-205.248,93
6) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.152.675,97	-6.170.699,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.427.461,63	-1.403.529,10
7) Abschreibungen	-2.585.386,09	-2.078.092,68
8) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.258.973,91	-4.944.428,82
9) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,65	89,96
10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon gegenüber Gesellschaftern EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	-190.081,88	-88.432,48
11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.795,67	-90.294,07
12) Ergebnis nach Steuern	-1.921.289,39	-1.252.914,81
13) Sonstige Steuern	-15.333,30	-17.246,58
14) Periodenergebnis	-1.936.622,69	-1.270.161,39

Anlage 3 – Kapitalflussrechnung

123fahrschule SE, Köln – Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

	01.01. bis 30.06.2026 EUR	01.01. bis 30.06.2025 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-1.936.622,69	-1.270.161,39
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.585.386,09	2.078.092,68
Nicht zahlungswirksame Veränderung der latenten Steuer	0,00	82.246,69
Verlust/-Gewinn aus Anlageabgängen	-50.625,78	-25.852,61
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-265.738,46	-662.019,48
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	-132.732,98	-293.556,48
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	29.775,62	-767.256,07
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	229.441,80	-858.506,66
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	161.247,78	166.750,61
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-886.666,92	-1.333.930,55
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-725.419,14	-1.167.179,94

	01.01. bis 30.06.2026	01.01. bis 30.06.2025
	EUR	EUR
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Ausgabe Wandelschuldverschreibung	0,00	2.456.612,19
Zinszahlung Wandelschuldverschreibung	-103.889,79	0,00
Einzahlungen Kapitalerhöhung	1.020.000,00	0,00
Einzahlungen/-Rückzahlungen Bankverbindlichkeiten	-438.431,73	-636.533,18
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	477.678,48	1.820.079,01
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		
(Zwischensumme 1-3)	-18.298,86	-205.607,59
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	408.610,47	446.373,49
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	390.311,61	240.765,90
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	390.311,61	240.765,90

Anlage 4 – Erläuternde Angaben

Ausgewählte erläuternde Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Er besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Angaben. Auf die Aufstellung eines vollständigen Konzernanhangs und eines Konzerneigenkapitalspiegels wurde entsprechend den für den Primärmarkt der Börse Düsseldorf geltenden Mindestanforderungen verzichtet.

Die 123fahrschule SE hat ihren Sitz in Köln und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HRB 119374 eingetragen.

Das Geschäftsjahr des Konzerns sowie der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Halbjahresabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026. Die Rechnungslegung erfolgt in Euro.

Der Konsolidierungskreis und die angewandten Konsolidierungsmethoden entsprechen, soweit im Berichtszeitraum keine Veränderungen eingetreten sind, den Verhältnissen zum 31. Dezember 2025. Ergänzende Angaben zu Konsolidierungskreis, Konsolidierungsgrundsätzen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich aus dem veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2025 wurden bei der Erstellung des Halbjahresabschlusses keine Änderungen hinsichtlich der ange-

wandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Auch die zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen blieben unverändert. Eine ausführliche Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist dem Anhang des Geschäftsberichts 2025 zu entnehmen.

Angabepflichtige zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen bestanden im ersten Halbjahr 2026 nicht.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde einer freiwilligen prüferischen Durchsicht gem. den Mindestanforderungen der Börse Düsseldorf durch eine unabhängige Prüfungsgesellschaft unterzogen. Dabei ergaben sich keine Beanstandungen.

Gesellschaftsorgane

Vorstand der Gesellschaft im ersten Geschäftshalbjahr 2026 war:

Vorstand, Boris Polenske, Köln, seit 16. Dezember 2020.

Unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht in den folgenden Funktionen:

Aufsichtsratsvorsitzender, Stefan Petter, Köln

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Malte von der Ropp, Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrats, Andreas Günther,
Hünfelden

Mitglied des Aufsichtsrats, Mathias Mandt,
Köln

Mitglied des Aufsichtsrats, Dr. Bert Brinkhaus,
Köln

Wiedergabe der Bescheinigung

An die 123fahrschule SE,

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss und den Konzernhalbjahreslagebericht der 123fahrschule SE, Köln, für das Geschäftshalb-jahr vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernhalbjahreslageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjah-resabschluss und dem Konzernhalbjahreslage-bericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Kon- zernhalbjahresabschlusses und des Konzern- halbjahreslageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festge- stellten deutschen Grundsätze für die prüferi- sche Durchsicht von Abschlüssen vorgenom- men. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kri- tischer Würdigung mit einer gewissen Sicher- heit ausschließen können, dass der Konzern- halbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen- des Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertrags- lage nicht vermittelt oder der Konzernhalbjah- reslagebericht insgesamt eine zutreffende Vor- stellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt. Eine prüferische

Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte be- kannt geworden, die uns zu der Annahme ver- anlassen, dass der Konzernhalbjahresab- schluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handels- rechtlichen Vorschriften sowie den für die Auf- stellung des Halbjahresfinanzberichts einschlä- gigen Anforderungen der Geschäftsbedingun- gen der BöAG Börsen AG für den Freiverkehr an der Börse Düsseldorf aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ord- nungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermö- gens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Konzernhalbjahreslagebericht insge- samt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend dar- stellt.

Köln, den 30. September 2026

MORISON Köln AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gert Nacken
Wirtschaftsprüfer

Martin Kowol
Wirtschaftsprüfer

Impressum

123fahrschule SE
Klopstockstr. 1
50968 Köln

Kontakt

Telefon: +49 221 177357-0
E-Mail: ir@123fahrschule.de

Weitere Informationen zum Unternehmen und die Online-Version des Halbjahresberichts finden Sie auf unserer Internetseite:

123fahrschule.de/investor-relations

Dieser Halbjahresbericht wurde am 30. September 2026 veröffentlicht und steht im Internet zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Vorstands zur künftigen Entwicklung des Marktumfelds und des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres Lageberichts beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Sollten die der Prognose zugrundeliegenden Annahmen nicht zutreffen oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den im Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein wesentliches Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird die 123fahrschule SE dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.